

# Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1979

Autor(en): **Vischer, D.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **159 (1979)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Hydrologischen Kommission  
für das Jahr 1979

---

Reglement siehe Verhandlungen 1977, S. 351

1. Tagungen

Vom 18. - 20. April 1979 wurde von der Kommission ein "Seminar über die Verdunstung" in Zürich, VAW, ETH-Z abgehalten. Das Problem der Gebietsverdunstung wurde im regionalen, europäischen Rahmen diskutiert, wobei rund 70 Teilnehmer aus Deutschland, Oesterreich, Holland und der Schweiz anwesend waren.

Am 11./12. Oktober 1979 fand in Locarno eine kombinierte wissenschaftlich-administrative Herbstsitzung statt, an welcher vier Fachreferate gehalten wurden.

2. Forschungsprojekte

Die Fachgruppe "Einzugsgebiete" hielt im Berichtsjahr mehrere Sitzungen ab und bereinigte den Schlussbericht. Die Arbeitsgruppe hat damit ihre Arbeit abgeschlossen und die definitive Abfassung des Berichtes wird im Rahmen der Landeshydrologie, Bern, unter Leitung von Kommissionsmitglied Emmenegger geschehen.

3. Publikationen

"Hydrologische Untersuchungen im Gebiet westlich von Frick/AG", Beiträge zur Geologie der Schweiz-Hydrologie, Nr. 26 von E. Hoehn, Geogr. Verlag Kümmerly+Frey, Bern, 1979, 67 Seiten.

4. Internationale Beziehungen

Die Verbindung mit dem PHI und der Kommission für die Hydrologie des Rheingebietes wurde durch die Landeshydrologie, insbesondere durch das Kommissionsmitglied Emmenegger sichergestellt, der auch für eine interne Orientierung besorgt war. Als offizieller Delegierter der Schweiz nahm H. Lang am UGGI (IAHS)-Kongress in Canberra teil.

5. Information / Koordination

An der Frühjahrs-Sitzung der Kommission wurden die Fragen des innerschweizerischen fachlichen Austausches von Information und Diskussionsthemen erörtert und eine Ausweitung der Kommissionstätigkeit diskutiert. Dieses wichtige Thema soll in den kommenden Jahren weiter besprochen und einer Lösung zugeführt werden.

## 6. Administrative Tätigkeit

Am 29. Mai 1979 wurde eine administrative Sitzung abgehalten an der Publikations- und Versandprobleme, Finanzen und künftige Arbeitsgruppen-Zielsetzungen diskutiert wurden. Einen grösseren administrativen Aufwand erforderte die Organisation des "Seminars über die Verdunstung" in Zürich, wobei sich die Kommission verdankenswerterweise auf Fachkräfte der VAW, ETH-Z abstützen konnte.

Der Präsident: Prof. D. Vischer

### Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch für das Jahr 1979

---

Reglement siehe Verhandlungen 1976, S. 355

Während des Berichtsjahres hat sich die Jungfraujoch-Kommission der SNG am 14.9.1979 in Zermatt zu einer Sitzung versammelt, die im Rahmen der Stiftungsratssitzung durchgeführt wurde. Dabei wurden zusammen mit den Delegierten der verschiedenen Stiftungsländer die Tätigkeitsberichte und Rechnungsabschlüsse der Jahre 1977 und 1978 geprüft und verabschiedet. Weiter wurde die Zukunft der Forschungsstation Jungfraujoch und der astronomischen Observatorien Gornergrat Süd und Nord diskutiert. Mit Genugtuung wurde festgehalten, dass die Stiftung HFSJG dem Bedürfnis verschiedenster wissenschaftlicher Disziplinen entspricht und dass entsprechend die Forschungsstation auf Jungfraujoch sowie die astronomischen Observatorien auf Gornergrat sowohl von Schweizer Forschern sowie von Forschern anderer Länder rege benützt wurden. Die Budgets der Stiftung für die Jahre 1980 und 1981 wurden bereits an der Stiftungsratssitzung vom 14.10.1977 in Interlaken bereinigt und verabschiedet. Glücklicherweise scheint die Finanzierung des Unterhalts und des Betriebs der Forschungsstation sowie der beiden astronomischen Observatorien bis 1981 gesichert zu sein.

Am 15.9.1979 besuchte die Kommission die beiden astronomischen Observatorien auf Gornergrat, wo in der Nordkuppel gerade das 1,5 m Teleskop installiert wurde.

Der Präsident: Prof. H. Debrunner